



Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt

## **Exkursion in das Goldauer Bergsturzgebiet Rossberg**

Der Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt (NVVO) führt am **Sonntag 3. Juni 2012** eine Exkursion ins Bergsturzgebiet Rossberg durch. Unter der kundigen Führung des Kurators Herr Oscar Wüest vom Bergsturzmuseum Goldau werden wir vom Bergrestaurant Gribtsch aus durch den faszinierenden wilden Felsabbruch von 2005 wandern und uns die Geschehnisse von 1806 -also vor über 200 Jahren- erklären lassen. Die Wanderung geht dann weiter auf dem botanischen Pfad, -der Weg ist steinig und ansteigend, gutes Schuhwerk ist ein Muss-, wo wir in einem lichten Wald viele zum Teil seltene Pflanzen antreffen werden. Allerdings ist die Blütezeit des Frauenschuhs schon fast vorbei –wir werden vermutlich nur noch im oberen Teil einige dieser wunderhübschen Blumen bestaunen können- aber es gibt sonst noch viele Pflanzen, Sträucher und Bäume zu betrachten. Wir sind in der glücklichen Lage, eine Botanikerin unter uns zu haben, die uns vieles zeigen und erklären kann.

Auch die Tierwelt gilt es zu erforschen und zu bestaunen. Kompetente Kenner werden uns auf Vögel, Insekten und andere Tiere aufmerksam machen.

In einem Satz: Wir wollen eine wunderschöne und einzigartige Natur und Landschaft kennenlernen.

Jedes Jahr am 2. September um 17 h läuten die Glocken der Herz Jesu Kirche in Goldau. Sie erinnern daran, dass genau um diese Zeit und an diesem Tag 1806 riesige Gesteinsmassen zu Tale donnerten und rund 500 Menschen unter sich begruben. Innerhalb nur weniger Minuten lösten sich 30 – 40 Millionen m<sup>3</sup> Gestein.

Am 22. August 2005 fand westlich des Bergrestaurants Gribtsch nach ergiebigen Regenfällen ein neuer allerdings nur lokaler Felsabbruch statt. Doch auch er hat die Landschaft am Rossberg geprägt. In der kargen Landschaft findet in eindrücklicher Weise die Rückeroberung der Vegetation statt. Überall stossen wir auf riesige Nagelfluhblöcke – sie können so gross wie Einfamilienhäuser sein -, die nach und nach von Pflanzen, ja sogar Sträuchern besiedelt werden; es entstehen Biotope der besonderen Art.

Diese Ereignisse sowie die Südlage am Rossberg haben eine einzigartige, von wilder Schönheit geprägte Natur und Landschaft, hervorgebracht. Vielfältige Wälder von Wald- und Bergföhren bis zu anspruchsvollen Laubbaum- und Straucharten sind anzutreffen. Aber auch die Pflanzenvielfalt ist einmalig und weit herum bekannt.

Besondere Berühmtheit hat der „Fraeschüeliweg“ erlangt. Entlang des Weges sind an lichten Stellen einzeln oder in Gruppen die wunderschönen „Fraeschüeli“ und andere Orchideen anzutreffen.

Wir werden uns an der Station Steinerberg besammeln und per PW zum Bergrestaurant Gribtsch fahren (einige Teilnehmer werden mit dem PW anreisen, im übrigen empfehlen wir die öffentlichen Verkehrsmittel).

<b>Datum:</b>	<b>Sonntag 3. Juni 2012</b>
<b>Besammlung:</b>	<b>Station Steinerberg</b>
<b>Zeit:</b>	<b>10:00</b>
<b>Abmarsch von Gribtsch:</b>	<b>10:45</b>
<b>Verpflegung :</b>	<b>aus dem Rucksack</b>
<b>Ausrüstung:</b>	<b>gutes Schuhwerk (hohe Schuhe), Regenschutz, Feldstecher, Lupe, Sonnenschutz</b>
<b>Dauer der Führung:</b>	<b>ca. 3h</b>
<b>Kosten:</b>	<b>CHF 10.- pro Person</b>

**Die Exkursion findet nur bei schönem Wetter statt.**

**Organisation und Auskunft: Mathis Wissler 041 7871912 / 041 7880180**



Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt

Bahnverbindungen:

Hinfahrt

Sins ab	09:00	3	
Rotkreuz an / ab	09:05 / 09:09	5/3	
Zug an / ab	09:21 / 09:31	5/2	ICN665
Art-Goldau an / ab	09:48 / 09:53	4/2	S31
Steinerberg an	09:57		

Rückfahrt

Steinerberg ab	16:57	1	
Arth-Goldau an/ab	17:03 / 17:13	2/4	IR2286
Zug an / ab	17:27 / 17:36	4/2	
Rotkreuz an / ab	17:49 / 17:52		
Sins an	17:56		



Bilder:  
Walter Tresch und  
Yen-Lin Hung

Adligenswil (LU)